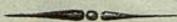


Die Mädel.

Im Dezember verfloffenen Jahres war das an der Gränze von Kärnten und Krain, im ehemaligen Cillier Kreise gelegene Sulzbacher Thal, der Schauplatz eines empörenden Verbrechens gegen die Sicherheits-Organen des Staates, indem gegen 60 dortige Inassen eine Gensd'armerie-Patrouille, welche 3 Deserteure eingefangen hatte, überfielen und zwei der Tapfern niederschlugen. Wie alle abgeschlossenen und schwer zugänglichen Gebirge und Thäler bot gerade diese wildromantische Gegend, in einer Länge von 5 Stunden, seit langer Zeit Deserteuren und Rekrutirungsflüchtigen zc. einen sicheren Aufenthalt dar, wo sie sich den Augen der Behörden entziehen, und ihr weiteres Treiben ungestört fortsetzen konnten. Dem neuen Sicherheits-Institute „der k. k. Gensd'armerie“ verdanken wir es, daß alle die früheren Schlupfwinkel gereinigt und die bürgerliche und gesetzmäßige Ordnung kräftig allenthalben im Vaterlande gewahrt wird. So jung dieses Institut in unserem Vaterlande ist, so haben dessen Mitglieder bereits in vielen Fällen, ja mit eigener Aufopferung es bewiesen, daß sie die ihnen gewordene hohe Aufgabe voll-

ständig zu erfüllen wissen. Nur der Schlechte hat sich zu fürchten; der gute, ruhige und vernünftige Bürger wird und kann nur jene Männer segnen, deren Aufgabe es ist: für Ruhe, Ordnung und Sicherheit zu wachen.

In der beigegebenen Illustration geben wir eine treue Zeichnung jener Gegend, namentlich des schönsten und romantischsten Punktes derselben, der „Nadel.“ — Der Felskegel steigt steil, gegen 6000 Schuh, aus der Thalschlucht auf, an dessen Fuß schäumend ein wilder Gebirgsbach vorüberrauscht. In schwindelnder Höhe zieht sich ein Gebirgssteig hin, der mehrere Klafter lang durch eine enge finstere Schlucht wiederum zu Tage führt, worauf bloß ein Mensch Fuß fassen kann und jeder Fehltritt den Wankenden vernichten würde.



Die Nadel

Die Nadel ist ein sehr interessantes Naturdenkmal, das sich in der Gegend von ... befindet. Der Felskegel steigt steil, gegen 6000 Schuh, aus der Thalschlucht auf, an dessen Fuß schäumend ein wilder Gebirgsbach vorüberrauscht. In schwindelnder Höhe zieht sich ein Gebirgssteig hin, der mehrere Klafter lang durch eine enge finstere Schlucht wiederum zu Tage führt, worauf bloß ein Mensch Fuß fassen kann und jeder Fehltritt den Wankenden vernichten würde.